



Foto: W.Ebmer

ZITRONENFALTER

Gonepteryx rhamni (L. 1758)

FAMILIE: Weißlinge (Pieridae)
ORDNUNG: Schmetterlinge (Lepidoptera)

BESCHREIBUNG: Die Männchen des Zitronenfalters sind sowohl auf der Flügeloberseite als auch auf der Flügelunterseite zitronengelb und dadurch leicht kenntlich. Die Weibchen dagegen sind grünlichweiß und werden dadurch öfters mit Kohlweißlingen verwechselt. Den Zitronenfaltern fehlt aber die schwarze bzw. graue Färbung an der Flügelspitze und sie haben charakteristisch zugespitzte Flügel. Die Raupe ist grün mit einem weißen Längsstreifen an der Seite.

LEBENSWEISE: Im Frühling patrouillieren die Männchen vor allem entlang von Waldrändern und Waldwegen, da hier die Chance, auf ein Weibchen zu treffen, am größten ist. Nach der Paarung suchen die Weibchen den Faulbaum und den selteneren Kreuzdorn zur Eiablage auf. Die Eier werden einzeln auf die Unterseite frischgrüner Blätter oder neben Knospen abgelegt. Während junge Raupen vorwiegend von der Unterseite Löcher in die Blätter fressen, verzehren größere Raupen auf der Blattoberseite sitzend das Blatt von der Spitze her. In der Ruhestellung sitzen größere Raupen auf der Oberseite entlang der Mittelrippe eines Blattes und heben den Vorderkörper meist an. Die Raupe verpuppt sich meist zwischen Mitte Juni bis Anfang Juli zu einer Gürtelpuppe. Diese ist sowohl mit einem Gespinst am Hinterleibsende als auch in der Körpermitte mit einem Seidenfaden an der Unterlage befestigt. Die im Sommer geschlüpften Zitronenfalter fliegen nur eine kurze Zeit um Nektar aufzunehmen. Später suchen sie sich einen geeigneten Platz zum Überwintern. Dazu setzen sie sich auf niedrige Pflanzen im Wald, wo sie im Winter ganz eingeschneit werden können. Die Falter des Zitronenfalters erreichen ein Alter von etwa zehn Monaten und gehören damit zu unseren langlebigsten Schmetterlingen.

LEBENSRAUM: Zitronenfalter besiedeln vorwiegend Wälder und Gebüsche. Dort finden sich auch die Futterpflanzen für die Raupen. Da die Falter aber weit herumwandern, kann man sie aber beinahe überall antreffen.

PHÄNOLOGIE: Die Falter kann man zu jeder Jahreszeit finden. Pro Jahr entwickelt sich nur eine Generation.

VERBREITUNG IN OBERÖSTERREICH: Der Zitronenfalter ist in Oberösterreich weit verbreitet und häufig.

VORKOMMEN IM ÖKOPARK: Da der Zitronenfalter ein guter Flieger ist, kann er im gesamten Bereich des Ökoparks angetroffen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [116](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Zitronenfalter *Gonepteryx rhamni* \(L. 1758\) 1](#)